

Premiere / Frankfurter Erstaufführung / Konzertante Vorstellung

IL CORSARO (DER KORSAR)

Melodramma tragico in drei Akten von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave

nach der Erzählung *The Corsair* (1814) von Lord Byron

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Francesco Lanzillotta

Chor: Tilman Michael

Corrado: Mario Chang

Medora: Dorothea Röschmann

Gulnara: Roberta Mantegna

Seid: Željko Lučić

Giovanni: Brandon Cedel

Selimo: Michael McCown

Ein Eunuch: Jaeil Kim

Ein Sklave: Isaac Lee

Chor der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit *Il corsaro (Der Korsar)* setzt die Oper Frankfurt ihre lose Reihe konzertanter Aufführungen von Werken des frühen und mittleren **Giuseppe Verdi** (1813-1901) fort. Die hochkarätig besetzte Uraufführung seines zweiten nach einer Vorlage von Lord Byron entstandenen Werkes fand am 25. Oktober 1848 im Teatro Grande zu Triest statt. Zum Ärger des Publikums blieb der erkrankte Komponist jedoch dem Abend fern – auch das vielleicht ein Resultat der langwierigen Entstehungsgeschichte des ursprünglich für London bestimmten Auftragswerks. Die Arbeit machte erst auf Drängen von Verdis Verleger Francesco Lucca Fortschritte, und der Librettist Francesco Maria Piave, welcher die von Giuseppe Nicolini übersetzte Verserzählung Lord Byrons mit dem Titel *The Corsair. A Tale* als Vorlage heranzog, verlangte zwischenzeitlich sogar sein Libretto zurück.

Zum Inhalt: Der auf einer Felseninsel in der Ägäis beheimatete Korsar Corrado sieht die Gelegenheit für einen Angriff auf die feindlichen Türken gekommen. Er lässt seine Geliebte Medora in der Heimat zurück und kann im Hafen von Koroni sein Vorhaben mit Hilfe einer List in die Tat umsetzen. Dabei gerät jedoch der Harem des Paschas Seid in Brand. In diesem hält sich auch Gulnara auf, die Lieblingsklavin des Paschas, welche dessen Gefühle jedoch nicht erwidert. Corrado rettet die Frauen und wird von Seid gefangen genommen. Gulnara, die sich inzwischen in ihren Retter verliebt hat, erbittet dessen Begnadigung. Doch der Korsar soll hingerichtet werden, und als der von Eifersucht ergriffene Seid auch Gulnara bedroht, beschließt diese, Corrado zu befreien. Sie erdolcht den Pascha und flieht mit dem Angebeteten in dessen Heimat. Medora, die nicht mehr mit der Rückkehr des Geliebten rechnete, hat sich vergiftet und stirbt in Corrados Armen. Dieser stürzt sich daraufhin ins Meer.

Francesco Lanzillotta wurde 2017 zum musikalischen Leiter des Macerata Opera Festivals ernannt, wo er kürzlich Donizettis *L'elisir d'amore* dirigierte. Zu seinen aktuellen Aufgaben gehören zudem Engagements an der Deutschen Oper Berlin sowie an den Opernhäusern von Dresden, Zürich, Neapel und Venedig. Der aus Guatemala stammende **Mario Chang** (Corrado) gehörte bis 2017/18 zum Ensemble der Oper Frankfurt. Edgardo in Donizettis *Lucia di Lammermoor* führte ihn im Frühjahr 2018 an die Metropolitan Opera in New York. Von 1998 bis 2008 war der serbische Bariton **Željko Lučić** (Seid) einer der unbestrittenen Publikumslieblinge der Oper Frankfurt. Von dort aus startete er seine Weltkarriere, die ihn inzwischen an alle bedeutenden Opernbühnen führt. Der Berliner Staatsoper Unter den Linden ist **Dorothea Röschmann** (Medora) künstlerisch eng verbunden. Dort wurde sie unlängst zur Kammersängerin ernannt, singt aber auch regelmäßig an der Mailänder Scala sowie an den Staatsopern von Dresden, München und Wien. 2017/18 war sie anlässlich eines Liederabends erstmals am Main zu Gast. Frankfurt-Debütantin **Roberta Mantegna** (Gulnara) sang kürzlich an der Mailänder Scala die Partie der Imogene in Bellinis *Il pirata*. Daneben ist sie regelmäßig u.a. an den Opernhäusern von Rom, Palermo und Venedig zu erleben. Aus dem Ensemble der Oper Frankfurt stammt **Brandon Cedel** (Giovanni), der 2019 als Masetto in Mozarts *Don Giovanni* an der New Yorker Metropolitan Opera gastieren wird. Zudem sind **Michael McCown** (Selimo) aus dem Ensemble, **Jaeil Kim** (Ein Eunuch) aus dem Opernstudio und **Isaac Lee** (Ein Sklave) als Gast der Oper Frankfurt besetzt.

Vorstellungen: Mittwoch, 7. November 2018, und

Freitag, 9. November 2018, jeweils um 19.00 Uhr im Opernhaus

Preise: € 17 bis 135 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Presseferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.